

## **Liebe Eltern**

### **Kinder entdecken die Welt der Zahlen und Formen**

Die Entdeckung der Zahlen- und Formenwelt begann lange vor dem Schuleintritt Ihres Kindes. Viele Kinder lernen bereits im Vorschulalter die Zahlwortreihe auswendig. Sie verwenden sie für das Zählen von Dingen. Sie haben gelernt, dass das zuletzt genannte Zahlwort die Anzahl der gezählten Dinge bezeichnet. Freilich ist die Welt der Zahlen und Formen den Kindern unterschiedlich weit vertraut, wenn sie zur Schule kommen. Für alle jedoch gilt: Schulanfänger sind keine Lernanfänger, auch nicht in Mathematik.

### **Verschiedene Zugänge zur Zahlenwelt**

Wir unterscheiden drei wichtige Zugänge zur Zahlenwelt:

- Auf der Zahlenreihe bewegen sich Kinder zunächst zählend, sodann in Schritten (zum Beispiel in Zweier-, Vierer- oder Fünferschritten), vorwärts und auch rückwärts.
- Kinder erfassen Anzahlen leichter, wenn diese gegliedert sind wie etwa Würfelaugen oder aufgereichte Fünfergruppen. Grundlegend ist die Gliederung der Zehn aus zwei Fünfern und der Zwanzig aus zwei Zehnern.
- Den dritten Zugang bieten die Zahlen in der Lebenswelt der Kinder. Dazu gehören zum Beispiel das eigene Alter, das Geburtsdatum, bedeutsame Uhrzeiten, die Schuhgrösse, das Geld, die eigene Haus- oder Telefonnummer.

Sie können den Einstieg Ihres Kindes in die Zahlenwelt unterstützen, wenn Sie zum Beispiel mit ihm Würfel- und Kartenspiele spielen, Dinge im Alltag oder auf Bildern mit ihm zählen oder wenn es den Tisch für die Familie decken darf.

### **Leitideen für den Anfangsunterricht**

Das beziehungsreiche Netz des Einspluseins wird in mehreren Durchgängen von verschiedenen Seiten her immer neu geknüpft. Die Wege, auf denen dies geschieht, sind nicht vorgeschrieben. Die Aufgabe  $6 + 8 = 14$  lösen einige (noch) über das Weiterzählen bis 14, andere verdoppeln die 6 auf 12 und fügen noch 2 hinzu und wieder andere füllen den Zehner, fügen also zweimal 4 hinzu. Für die Kinder ist es einfacher, auf ihren eigenen Wegen zu rechnen.

### **Fertigkeiten und Fähigkeiten**

Das Üben steht nach wie vor im Zentrum des Mathematikunterrichts und dient dem Aufbau von Rechenfertigkeiten im Einspluseins und später im Einmaleins. Die Übungsaufgaben sollten aber immer auch einen interessanten fachlichen Hintergrund haben, den die Kinder entdecken, verstehen oder gar begründen können, aber nicht müssen.

### **Umgang mit Unterschieden**

Für die Schule sind die Unterschiede zwischen den Kindern eine grosse Herausforderung. Es gilt, jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend optimal zu fördern und nicht von allen das Gleiche zu erwarten. Wir versuchen dies über Aufgaben zu erreichen, die man auf verschiedene Weise und auf unterschiedlichen Niveaus bearbeiten kann.

### **Fehler zulassen**

Wo wirklich gelernt wird, gibt es Fehler. Sie gehören zum Lernen. Wichtig ist, dass man aus Fehlern lernt. Fehler machen ist nicht verboten, sondern notwendiger Durchgang zur Erkenntnis. Das Kind soll spüren, dass es sich für Fehler im Mathematikunterricht nie schämen muss.

Unterstützen Sie Ihr Kind weniger durch Anleiten und Vorzeigen als durch Beobachten und Zuhören. So können Sie teilhaben an der Entdeckungsreise Ihres Kindes in die Welt der Mathematik. Die Welt der Zahlen und Formen hält für Kinder und Erwachsene faszinierende Erfahrungen und Entdeckungen offen.